



Lieselotte Reinecke, Der Pavillon, Aquarell auf Büten, 38 x 30 cm, 2008

## DER PAVILLON

Ausstellung mit Aquarellen von Lieselotte Reinecke  
06. August (Eröffnung in Anwesenheit der Künstlerin: 18 Uhr) bis 02. Oktober  
Atelier Brandt Credo | [www.atelier-brandt-credo.de](http://www.atelier-brandt-credo.de)

Für Lieselotte Reinecke ist es ganz einfach „DER Pavillon“ – der Gerdspavillon im Bremer Bürgerpark. Das denkmalgeschützte Bauwerk – eine kunstvolle Holzkonstruktion mit Schieferdach, stammt aus dem Jahr 1903 und ist ein wahres Kleinod. Immer wieder hat die Bremer Künstlerin dieses Motiv aquarelliert, rückt so ein kleines, feines Bauwerk ins Blickfeld, und zeigt jetzt eine Auswahl ihrer Arbeiten im Atelier Brandt Credo.

Ihre Leidenschaft für Bremer Motive führt Lieselotte Reinecke immer wieder in den Bürgerpark, der zu den bedeutendsten Landschaftsparks in Deutschland zählt und in diesem Jahr sein 150. Jubiläum feiert. 1991 wurde die Künstlerin durch ein Zufallsgespräch von Freunden dem damaligen Bürgerparkdirektor Werner Damke zur Leitung eines Malkurses empfohlen. Er wurde als Besonderheit zum 125jährigen Jubiläum ins Leben gerufen. Nie-

mand dachte seinerzeit daran, dass dieser sommerliche Malkurs auch nach 25 Jahren großen Zuspruch findet. Jedes Jahr sind es 30–40 Teilnehmer und – überwiegend – Teilnehmerinnen. Die Kunstinteressierten sehen sich durch Ihre Malstunden im Bürgerpark reichlich beschenkt. Die Motive sind fast unerschöpflich: vielfältige Natur mit Bäumen; Büschen, Blumen und Wiesen, Wasserläufe, Brücken, Seen, Gebäude, Denkmäler. Und als einer der besonderen Anziehungspunkte – der Gerdspavillon. „Er guckt so lauschig durch die Bäume, sodass ich mich ihm oft nicht entziehen kann“, schildert Lieselotte Reinecke ihren Eindruck. Und weiter: „Ich denke, dass er immer überraschend etwas anders aussieht. Ich muss mich dem Motiv ganz hingeben. Die Malsachen befinden sich sowieso im Rucksack, den ich stets bei mir trage – mit Aquarellfarben, Pinseln, Bleistift, Buntstiften, Wasser zum Malen und Trinken. Ich würde mich sehr ärgern, wenn mich ein Motiv sehr locken würde und ich hätte meinen Malrucksack nicht bei mir.“

Der Pavillon wird aus vielen Blickwinkeln portraitiert, aus unterschiedlicher Distanz, mit Menschengruppen oder mit weidenden Kühen. Für den Betrachter der Ausstellung zeigt sich der Pavillon in

frühlingshafter Umgebung mit frischem Grün oder sommerlich eingebettet in üppiger Natur. Im Herbst kontrastiert das helle Bauwerk mit Herbstfarben und auch winterlich hat das Motiv einen besonderen Reiz: „Gutes Licht lockt mich immer“, sagt Lieselotte Reinecke. Sie sieht es und macht es für andere in einer eigenen künstlerischen Handschrift mit ausdrucksvollen Kontrasten, Licht- und Schattenwirkungen sichtbar. Es geht ihr vorrangig um das Arbeiten mit Farben – um das Aquarellieren.

Dass die Kreativität der Künstlerin nicht nachlässt, zeigt eine weitere Werkgruppe der Ausstellung: Emaillearbeiten im Streichholzschachtelformat. Es sind kleine Landschaften, filigran per Hand auf ein Kupferplättchen gestreut und im Brennofen gebrannt. Kleine Kostbarkeiten, bei denen genaues Hinsehen gefragt ist.

Lieselotte Reinecke lebt und arbeitet in Bremen, ist hier geboren und hat hier studiert. Sie liebt ihre Stadt und motiviert die Betrachter ihrer Werke, ihr zu folgen, neue Orte zu entdecken, Veränderungen zu beobachten und vertraute Orte neu zu sehen.

**Atelier Brandt Credo**  
Meyerstraße 145 · 28201 Bremen